Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **22-xxxx**

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
Öffentlich	Bezirksversammlung	29.01.2026

Naturschutz an der Sportanlage Baurstraße

Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Volt

Die geplante Errichtung einer temporären Stellplatzanlage an der Baurstraße ist mit erheblichen Eingriffen in bestehende Grün- und Freiflächen verbunden. Für eine ausdrücklich als Übergangslösung deklarierte Maßnahme sollen rund 710 qm Gehölzflächen gerodet, 17 Bäume gefällt und erhebliche finanzielle Mittel in Höhe von rund 350.000 Euro aufgewendet werden. Dies steht in keinem angemessenen Verhältnis zur zeitlich befristeten Nutzung bis zur Fertigstellung des A7-Deckels.
Zudem bestehen Hinweise darauf, dass alternative Lösungen zur Deckung des Stellplatzbedarfs möglich sind, insbesondere durch die Nutzung vorhandener Parkkapazitäten im Umfeld, etwa im Parkhaus der APCOA Deutschland GmbH, das vom ehemaligen UCI-Kino genutzt wurde und nun Kapazitäten von über 800 Stellplätzen vorweist. Diese Optionen wurden bislang seitens des Amtes nicht abschließend geprüft, obwohl APCOA signalisierte, dass Stellflächen zur Verfügung stünden und sie daher geeignet erscheinen, den Parkdruck zu reduzieren, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln oder ökologisch wertvollen Baumbestand zu vernichten.

Vor dem Hintergrund der Klimakrise, der Bedeutung von Stadtgrün für das Mikroklima sowie der sozialen Funktion der betroffenen Freiflächen, insbesondere für den angrenzenden Bauspielplatz, ist es nicht vertretbar, für eine temporäre Lösung irreversible Eingriffe vorzunehmen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung Altona beschließen:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 Abs. 2 BezVG gebeten,

a. von der Herstellung der geplanten temporären Stellplatzanlage an der Baurstraße abzusehen;

b. stattdessen alternative Lösungen zur Deckung des Stellplatzbedarfs für die Sportanlage zu prüfen, insbesondere die Nutzung bestehender Parkhäuser im Umfeld;

c. verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu prüfen;

d. sicherzustellen, dass alle in der Drs. 22-1449 aufgeführten Grün- und Freiflächen sowie die vorhandenen Gehölzflächen und Bäume dauerhaft erhalten bleiben und nicht für Stellplatznutzungen in Anspruch genommen werden.

e. dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport zu berichten.

Petitum:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.